ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE

FÜR OESTERREICH-UNGARN . . . . . . 20 FL. = 40 K.
" DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK.
" FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN 48 FRCS.
" ENGLAND . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR. | DONNERSTAG 20 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT

VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT SONNTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF".

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 52. WIEN, DONNERSTAG DEN 13. JULI 1899. XX. JAHRGANG.

KUNDMACHUNG.

Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung

k. k. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

Gegenstand der Verhandlung:

Antrag auf Erhöhung des Grundcapitals der Gesellschaft von 40 Millionen auf 50 Millionen Gulden durch Ausgabe von 62.500 auf den Nominalbetrag von 160 Gulden lautenden Actien, auf die damit zusammenhängende Aenderung der §§ 10,*) eventuell 15, Abs. 1) der Statuten und Beschlussfassung über die näheren Bestimmungen der Hinausgabe der Actien (§ 13 der Statuten***) sowie über die Einräumung von Bezugsrechten.**

Die stimmberechtigten Herren Actionäre (§ 59 †) der Statuten), welche an der Generalversammlung theilzunehmen wünschen, werden hiemit eingeladen, ihre Actien sammt Coupons oder die die Stelle der Actien vertretenden Depotscheine der Anstalt in Gemässheit des § 60††) der Statuten spätestens am 25. Juli d. J. als dem statutenmässigen Endtermin zu deponiren, und zwar in **Wien** bei der Liquidatur der Anstalt (Am Hof, im eigenen Gebäude) täglich von 9—12 Uhr, in **Brünn, Lemberg, Prag, Triest** und **Troppau** bei den Filialen der Anstalt, in **Budapest** bei der Ungarischen Allgemeinen Creditbank, in **Berlin** bei der Direction der Discontogesellschaft oder bei der Bank für Handel und Industrie oder bei S. Bleichröder oder bei Mendelssohn & Co., in **Frankfurt a. M.** bei M. A. v. Rothschild & Söhne, in **Hamburg** bei L. Behrens & Söhne, in **Paris** bei Gebrüder v. Rothschild.

Die Actien oder Depotscheine sind arithmetisch geordnet bei der unterzeichneten Anstalt mittelst einer einfachen, bei den auswärtigen Deponirungsstellen mittelst doppelter Consignation einzureichen, und wird dem Einreicher eine Empfangsbestätigung erfolgt, gegen welche nach abgehaltener Generalversammlung die Actien oder Depotscheine rückgestellt werden.

Wünscht ein Actionär sein Stimmrecht durch einen anderen stimmberechtigten Actionär auszuüben, so hat er die betreffende, auf den Namen des gewählten Vertreters lautende Vollmacht auf der Rückseite der Legitimationskarte auszustellen und eigenhändig zu unterschreiben.

Diejenigen Herren Actionäre, welche hienach in den Besitz von durch Vollmacht übertragenen Stimmen gelangen, haben nach § 62 der Statuten die an sie übertragenen Legitimationskarten (Vollmachtsurkunden) spätestens einen Tag vor der Generalversammlung der Direction einzuhändigen.

Dieselben werden demzufolge eingeladen, die in ihren Händen befindlichen eigenen und an sie übertragenen Legitimationskarten vom 10. August bis inclusive 21. August d. J. in der Liquidatur der Anstalt zu den oben erwähnten Amtsstunden abzugeben, wogegen ihnen eine die Gesammtzahl der von ihnen zu führenden Stimmen ausweisende Legitimationskarte ausgefolgt werden wird.

Die Verzeichnisse der für diese Generalversammlung stimmberechtigten Actionäre können vom 10. August l. J. ab ebendaselbst gegen Vorweisung der Legitimationskarten in Empfang genommen werden.

Wien, am 9. Juli 1899. *K. k. priv. Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.*

*) § 10 der Statuten lautet: „Das heutige Grundcapital beläuft sich auf vierzig Millionen Gulden und zerfällt in 250.000 Actien, deren jede fl. 160 beträgt."

**) § 15, Abs. 1 der Statuten lautet: „Die Actien sind mit Coupons versehen, mit fortlaufenden Nummern bezeichnet, von zwei Verwaltungsräthen oder von einem Verwaltungsrathe und einem dazu vom Verwaltungsrathe besonders Bevollmächtigten unterzeichnet und mit dem Stempel der Gesellschaft versehen."

***) § 13 der Statuten lautet: „Die näheren Bestimmungen über die Art und Weise der Hinausgabe der Actien, die Frist zur Geltendmachung des Bezugsrechtes, die Festsetzung der Einzahlungstermine und die Verfügung über die von den Berechtigten nicht übernommenen Actien beschliesst die Generalversammlung."

†) § 59 der Statuten lautet: „Je 25 Actien gegen das Recht auf eine Stimme. Mehrere Besitzer von weniger als 25 Actien können aus ihrer Mitte einen gemeinschaftlichen Bevollmächtigten ernennen, der an der Generalversammlung theilnehmen kann, wenn die Zahl der von ihm vertretenen Actien wenigstens fünfundzwanzig beträgt."

††) § 60 der Statuten lautet: „Stimmberechtigt ist derjenige stimmfähige Actionär, welcher die sein Stimmrecht begründenden Actien mindestens vier Wochen vor dem Zusammentritte der Generalversammlung bei der Anstalt in Wien oder bei einer ihrer Filialen oder bei einem der in der Einberufungskundmachung bezeichneten Bankhäuser deponirt hat und persönlich oder durch einen Bevollmächtigten in der Versammlung erscheint."

ALLGEMEINE

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

ADRESSE FUR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN".

WIENER TELEPHON: NR. 393.

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DONNERSTAG DEN 13. JULI 1899.

DAS KARLSBADER MEETING.

IV.

Das Karlsbader Meeting klang besser aus, als man erwartet hatte. Am letzten Tage stellte sich namlich der seit Beginn der Reunion so schmerzlich vermisste Sonnenschein ein. Was aber schones Wetter für die Karlsbader Rennen bedeutet, das zeigte sich am Sonntag so recht deutlich. Die einzelnen Platze waren namlich dicht besetzt, namentlich auf dem Actionarraume herrschte ein lebhaftes Gewoge, das fesselnde Leben und Treiben auf dem Sattelplatze eines echten und rechten internationalen Rennplatzes. Hier Reichsdeutsche, dort Amerikaner und Englander, dann wieder Franzosen und Abgesandte anderer europaischer und uberseeischer Lander, kurz das Publicum eines Weltcurortes. In einem derartigen Besuche und noch mehr in der regen Betheiligung an den Wetten am Totalisateur, welche sich am Sonntag kundgab, liegt in erster Linie die Gewahr fur die kraftige Entwicklung der Karlsbader Rennbahn. Ein Platz, welcher über ein derartiges Publicum verfügt, hat eine grosse Zukunft. Der Sackelwart des Bohmischen Rennvereines wird gewiss einen guten Cassenabschluss zu verzeichnen haben. Wie günstig aber hatte sich derselbe erst gestaltet, wenn die Wettermachte dem jungen Unternehmen günstiger gesinnt gewesen waren! Der materielle Erfolg von heuer wird, daran ist nicht zu zweifeln, zunachst eine Ausgestaltung, eine Bereicherung des Programmes herbeiführen. Diese ist vor Allem nothwendig, um die Rennstalle zu einer Expedition nach Karlsbad zu verleiten. Auch in dieser Hinsicht werden die kommenden Jahre eine Besserung herbeiführen. Sehr vortheilhaft waren diesbezüglich die schonen Erfolge, welche das koniglich württembergische Privatgestüt Weil davongetragen hat. Sie werden hoffentlich die Veranlassung dazu bieten, dass künftighin auch andere deutsche Stalle sich zu einer Beschickung der Karlsbader Rennen entschliessen. Sie werden aber auch die österreichisch-ungarischen Stalle dazu anspornen, besseres Material für Karlsbad bereit zu halten, um den Ansturm der Deutschen abschlagen zu konnen.

Die Ereignisse des Schlusstages wurden mit einem Verkaufsrennen eingeleitet, das zum Zweikampfe zwischen *Berenice* und *Damiette* herabsank. *Damiette*, der die Meile an und für sich zu weit ist, war nicht im Stande, zwölf Pfunde an *Berenice* zu geben, und so konnte diese ihren ersten Versuch in den Farben des Gestütes Miklósfalva bereits zu einem Siege gestalten.

Das Mühlbrunn-Handicap sah auf dem Papier wie ein gutes Ding für *Du nur* aus, welche im Liechtenstein-Preis eine Kopflange hinter *Silfide* eingekommen war, die selbst wieder mit einer Lange von *Kuchenfee* geschlagen worden war. Da nun *Du nur* diesmal gegen *Silfide* um zwei, gegen *Kuchenfee* aber gar um elf Pfund im Vortheile war, musste man glauben, sie werde die Oberhand behalten. *Du nur* vermochte jedoch blos *Silfide* zu bezwingen, wahrend sie gegen *Kuchenfee* neuerlich unterlag. Die deutsche Stute siegte anscheinend noch leichter als am Donnerstag zuvor. *Kuchenfee*, welche nach diesem Erfolge unserer guten zweiten Classe gleichgestellt werden muss, verfügt über eine nicht alltagliche Schnelligkeit.

Die Farben des Königs von Württemberg wurden auch im darauffolgenden Beaten-Handicap zum Siege getragen, und zwar von *Irrthum*, welcher im Sprudel-Handicap unplacirt hinter *Sandwich*, *Prosa* und *Dogma* geendet war. Er stand am Sonntag namentlich *Prosa* gegenüber weit besser im Gewichte, dennoch aber kam sein Sieg ziemlich überraschend Der *Chamant*-Sohn, ein gutes Handicappferd, wurde von Frank Rossiter mit grosser Bravour gesteuert. In den letzten hundert Metern in's Rennen gebracht, errang er einen sehr knappen Sieg gegen *Almaviva* und *Prosa;* nur je eine Kopflange trennte die Placirten im Ziele. Noch unerwarteter vielleicht als der Sieg von *Irrthum* kam der zweite Platz von *Almaviva*, der hier ein Konnen verrieth, das man ihm nicht zugetraut hatte. Der Hengst, welcher vorher nur über langere Strecken erprobt worden war, scheint ein ausgesprochener Flieger zu sein. Recht gut lief *Prosa*, ganz enttauschte aber *Dogma*.

Ein Unfall verhinderte einen dritten Sieg deutscher Farben *Blondin*, der im Aicher Hürdenrennen trotz seines weitaus höchsten Gewichtes von 77 Kg. das Heft in Handen behalten zu wollen schien, kam nämlich auf halbem Wege bei einer Hurde zu Fall. Nun waren nur mehr *Ex offo* und *Stuwer* im Rennen; *Stuwer* siegte gegen *Ex offo*, der wieder seinen schlechten Tag hatte, ganz nervos und mit einer dichten Schweisslage bedeckt in's Rennen gegangen war.

In der Schlossberg-Steeple-chase hatte es *Sarolta* nur mit dem extra für dieses Rennen nach Karlsbad gekommenen *Wassergigerl* zu thun. Der Wallach, welcher eine ganz gute deutsche Form besitzt, war am Sonntag anscheinend nicht im Vollbesitze seines Könnens, die Auersperg'sche Stute war ihm um Pfunde überlegen. So schloss mit einem popularen Siege das erste Meeting auf der Karlsbader Bahn, der eine schöne Zukunft beschieden sein sollte.

FONOGRAF.

HEUTE: Trabfahren in Baden, 1/2 4 Uhr.

MORGEN: Eclipse Stakes in Sandown Park.

IN SIOFOK finden Samstag und Sonntag Rennen statt.

DER »SOMMER-KALENDER 1899« von Victor Silberer erscheint Mitte nachster Woche.

EIN AMERIKANER hat die Great Foal Stakes fur Zweijahrige am Samstag in Lingfield gewonnen. Es ist dies Mr. P. Lorillard's *Jouvence*, welcher *Elopement* und *Dum Dum* schlug.

DER PRIX AGUADO, das grosse Hürdenrennen fur Dreijahrige am Sonntag in Maisons-Laffitte, wurde von M. J. Desbons' *Mulled Ale*, der Prix Forino, eine werthvolle Steeple-chase für altere Pferde, von M. E. Fischhof's *Serpenteau* gewonnen.

ROYAL EMBLEM, der dreijahrige Halbbruder von *Common*, startete am Freitag in den werthvollen Lingfield Park Stakes als heisser Favorit, endete aber nur als Vierter hinter dem *Orme*-Sohne *Harrow*, der Amerikanerin *Sibola* und *Sinopi*.

IN FRANKREICH wird im kommenden Jahre ein würdiges Seitenstück zu dem Grand Prix de Paris und zu dem Prix du Conseil Municipal geschaffen werden. Es ist dies der Grand Prix du Cercle International, welcher im August in Vichy gelaufen werden soll.

LASKER ist aus dem Londoner Meisterturnier im Schachspiel als Sieger hervorgegangen. In den zweiten, dritten und vierten Preis theilten sich Pillsbury, Maroczy und Janowski, der fünfte Preis fiel an den Mitarbeiter unseres Blattes, Carl Schlechter.

TIP-TOP siegte am Freitag in — Maisons-Laffitte, aber natürlich nicht der Dreher'sche Hengst, sondern eine Stute dieses Namens, welche einem Herrn Genneau gehort. Sie gewann den Prix de Longjumeau und brachte ihren Anhangern die schöne Quote von 253 : 10 Frcs.

DER »SOMMER-KALENDER 1899« von Victor Silberer, welcher Mitte nachster Woche erscheint, enthalt die Resultate aller heuer bis zum 23. Juli in Oesterreich-Ungarn gelaufenen Rennen. Für den Besucher der Kottingbrunner Rennen ist dieser Sommer-Kalender absolut unentbehrlich. — Preis 1 fl. ö W.

AN DEN ECLIPSE STAKES, welche morgen in Sandown Park gelaufen werden, sollen *Jeddah* (O. Madden), *Dieudonne* (J. Watts), *Ninus* (C. Wood), *Heir Male* (?), *Flying Fox* (M. Cannon), *Desmond* (F. Pratt), *St. Gris* (T. Loates), *Royal Emblem* (?) und *Boniface* (W. Bradford) gesattelt werden. *Flying Fox* ist menschlichem Ermessen nach nicht zu schlagen.

VIER PFERDE haben in Karlsbad Doppelerfolge davongetragen, und zwar *Sandwich* im Sprudel-Handicap und im Preis von Karlsbad, *Kuchenfee* im Liechtenstein-Preis und im Mühlbrunn-Handicap, *Millefleurs* in der Aberg-Steeple-chase und in der Westend-Steeple-chase und *Sarolta* in der Hirschensprung-Steeple-chase und in der Schlossberg-Steeple-chase.

MEDEA, die bekannte *Fulmen*-Tochter des Herrn Balduin, gewann am Montag in Breslau das Herzog von Ratibor-Rennen gegen *Rival* und *Magister*. Am selben Tage siegte im Oder-Handicap für Zweijahrige ein Product zweier in Oesterreich-Ungarn gezogener Pferde, namlich *All Heil*, ein Sohn des *Triumph* und der früher im Eleonorenhof gestandenen *Amanda*.

GASTFREUND wurde am Sonntag im Preis von Breslau, der ein gutes Ding für ihn zu sein schien, unerwarteterweise nach scharfem Kampfe von Fürst Hohenlohe-Oehringen's *X* geschlagen. Man misst die Niederlage von *Gastfreund* zum grossen Theile einer verfehlten Taktik von Ballantine zu, welcher den Graditzer viel zu früh in's Rennen gebracht hat.

GRAF SIEGFRIED LEHNDORFF, der auch bei uns bekannte Sohn des Leiters von Graditz, kam am Montag im Scheitniger Jagdrennen in Breslau so unglücklich zu Fall, dass er schmerzhafte Verletzungen erlitt. Der junge Herrenreiter dürfte wohl langere Zeit nicht in den Sattel steigen konnen. Das Rennen gewann der hierzulande gezogene *Patvar*.

DIE MEISTEN SIEGE feierte in Karlsbad das koniglich württembergische Privatgestüt Weil, welches mit *Kuchenfee*, *Scharbe*, *Irrthum* und *Blondin* fünf Rennen gewann. Drei Erfolge errang Fürst Franz Auersperg mit *Sarolta* und mit *Stuwer*, je zwei Siege hatten Seine k. und k. Hoheit Herr Erzherzog Otto mit *Allerweil fidel* und *Highest time*, Baron Hermann Königswarter mit *Sandwich* und Rittmeister Arthur Trankel mit *Millefleurs* zu verzeichnen.

DIE STARTMASCHINE wurde am Sonntag in Totis nur beim ersten Rennen zur Anwendung gebracht. Man kann aus diesem einzigen Versuche natürlich keine weitreichenden Schlussfolgerungen ziehen, doch sei constatirt, dass sie sich wohl bewahrte Man glaubt in den Kreisen der Professionals, dass sie sich hierzulande bald ganz einbürgern und dass sich die Pferde bald daran gewöhnen werden. Man will ubrigens demnachst in Alag mit der Startmaschine starten, und weiters hört man, dass auch in Kottingbrunn damit ein Versuch gemacht werden soll.

IN BRESLAU fand am Montag die alljahrliche grosse Vollblutauction schlesischer Gestüte statt. Den besten Erfolg erzielte das Gestüt Gross-Streblitz, dessen neun Jahrlinge 21.700 Mk. brachten; darunter befand sich der *br. H.* v. Potrimpos—Lady Bird, den Trainer G. Johnson mit 5400 Mk. bezahlte. Herr Weinberg kaufte drei Jahrlinge dieser Aufzucht um zusammen 11.300 Mk. Das Gestüt Bielau erzielte für acht Pferde einen Gesammtpreis von 16.900 Mk.; der theuerste Jahrling war die vom Grafen Seidlitz-Sandrecki mit 5000 Mk. bezahlte, von *Mephisto* stammende Tochter der bekannten *Karin*.

IN TOTIS gab es am vergangenen Sonntag glanzenden Sport, es war vielleicht das interessanteste Meeting, welches jemals in Totis abgehalten worden ist. Das werthvollste Rennen des Tages, das Esterhazy-Handicap, gewann *Parta* nach hartem Kampf gegen ihren Stallgenossen *Dalffy*, im Remeteséger Preis schlug *Gezankt* den Favorit *Contra*, *Elluczi*, *Maria Pia* etc. und zeigte damit eine sehr bemerkenswerthe Form, eine erstaunlich gute Leistung bot *Kartal* mit seinem unter 60 Kg. im Totiser Handicap gegen *Gecko*, *Wabernde Lohe* und sieben Andere errungenen Sieg, und schliesslich ist noch der gleichfalls unter 60 Kg davongetragene Erfolg von *Da kommt sie* im Komorner Verkaufs-Handicap hervorzuheben Das hervorstechendste Moment waren aber die gewaltigen Ueberraschungen; es kamen Quoten zur Auszahlung, wie sie in solcher Hohe wohl nur ausserst selten an einem Tage zu verzeichnen sind. So erhielten die Anhanger von *Kartal* die Riesenquote von 238 : 5 für Sieg und 797 : 25 für Platz. Zufrieden waren gewiss auch die Freunde von *Tanagra*, der Gewinnerin des Verkaufsrennens, denn sie bekamen die Quoten von 201 : 5 und von 386 : 25. Platzquoten von mehr als 100 fl wurden noch ausbezahlt auf *Façon*, den Zweiten im Komorner Verkaufs-Handicap (132 . 25), auf *Gecko* (135 : 25) und auf *Wabernde Lohe* (218 : 25), auf die beiden Ersten im Hürdenrennen, *Tarna* (132 ; 25) und *Das ist die Wahre* (175 : 25) und endlich auf den Sieger der Verkaufs-Steeple-chase, *Conjuror* (188 : 25).

VOLLMOND wurde endgiltig aus dem Training genommen. Die Versuche, den famosen *Chamant*-Sohn des Graditzer Stalles, dessen Hacke im Frühjahr herausgetreten war, wieder auf die Rennbahn zu bringen, haben sich leider als aussichtslos erwiesen, so dass der Leiter des königlichen Hauptgestuts sich dazu entschloss, den Hengst aus dem Training zu nehmen. *Vollmond* ist, wie der »Deutsche Sport« meldet, am Dienstag bereits in den Beschalerstall in Graditz überführt worden, und wenn auch endgiltige Dispositionen bezüglich des Vierjahrigen noch nicht gefasst sind, so darf man doch mit Sicherheit annehmen, dass der Oberlandstallmeister seinen vorjahrigen Entschluss, den *Chamant*-Sohn in Graditz oder für die Decksaison im Uniongestüt zu Hoppegarten als Beschaler aufzustellen, zur Ausführung bringen wird. Der Graditzer war eines der allerbesten Pferde eines wirklich hervorragend guten Jahrganges, und nur *Habenichts* darf man mit einiger Berechtigung über ihn stellen. Der glanzende Siegeszug, den der *Chamant*-Sohn als Dreijahriger auf deutschen Bahnen gefeiert hat, dürfte noch allgemein in Erinnerung sein. Geschlagen wurde *Vollmond* dreijahrig überhaupt nur zweimal. In jenem denkwurdigen Derby, wo für ihn die Erklarung abgegeben war, endete er als Vierter hinter seinem Stallgefahrten *Habenichts*, *Maikonig* und *Doria*. Die zweite Niederlage erlitt *Vollmond* sodann im Doberaner Friedrich Franz-Rennen, die aber spaterhin im Hertefeld-Rennen durch den spielenden Erfolg des Graditzers über seinen Bezwinger *Slusohr* richtiggestellt wurde, nachdem *Vollmond* den *Aspirant*-Sohn schon im Silbernen Schild im Canter abgefertigt hatte. Die Gesammtsumme seiner Gewinne beläuft sich auf fünf Ehrenpreise und 154.386 Mk., die sich aber noch ganz wesentlich erhöht hatte, wenn der Hengst vierjahrig auf den Beinen geblieben ware. 1897 gewann *Vollmond* u A. das Herbst-Versuchsrennen in Budapest gegen die beiden grossen alteren Flieger *Wette nicht* und *Bogdany*, und das Memorial-Rennen in Hoppegarten, 1898 die Union, den Silbernen Schild, das von Leipziger-, Fürst Hohenlohe-Oehringen- und Prinz Hermann von Sachsen-Weimar-Rennen, dann den Preis von Donaueschingen in Koln, den Staatspreis I. Classe, das Hertefeld-Rennen, Deutsche St. Leger und das Waldchens-Rennen. In *Vollmond's* Adern lauft grossartiges Blut, das in hervorragender Weise drei der erfolgreichsten Linien der Vollblutzucht in sich vereinigt, die *Chamant's*, *Buccaneer's* und *Savernake's*.

RENNEN.

RESULTATE.

Karlsbad 1899.

Vierter Tag. Sonntag den 9 Juli

Normale Bahn

I. VERKAUFSR. 2300 K. 1600 M.

Gest. Miklósfalva's br. St. *Berenice* v. Swillington—Bernardine, 3000 K., 50½ Kg. (Herbert) . . . Hyams 1
Rich. Wahrmann's br. St. *Damiette*, 6000 K., 56½ Kg. Barker 2

Tot.: 93:50. Wett.: 1¼ auf *Berenice*, pari *Damiette*. Leicht mit zwei Langen gewonnen. Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot Werth: 1750, 300, K.

II MÜHLBRUNN-HCP. 5000 K. 2j. 1100 M.

Gest. Weil's br. St. *Kuchenfee* v. Pumpernickel—Cuisine, 55½ Kg. (Moore) . . . . Fk. Rossiter 1
Mr. Black's dbr. St. *Du nur*, 50 Kg. . . . Hyams 2
Gest. Féltorony's br. St. *Silfide*, 53½ Kg. . Kapousek 3
Arist Baltazzi's F.-St. *Remedur*, 46 Kg. . . Valasek 0

Tot.: 120:50. Platz: 34:25 und 46:25. Wett.: 2 *Kuchenfee*, *Silfide* und *Du nur*, 5 *Remedur*. Leicht mit fünf Viertellangen gewonnen; anderthalb Langen zuruck die Dritte. Werth: 3900, 700, 300 K.

III. BEATEN-HCP. 3300 K. 1200 M.

Gest. Weil's 5j. br H. *Irrthum* v. Chamant—Irrwisch, 60½ Kg. (Moore) . . . . . . Fk. Rossiter 1
Bar. G. Springer's 3j. br. H *Almaviva*, 51 Kg. Hyams 2
A. v. Pechy's 4j. br. St. *Prosa*, 58½ Kg. . . Poole 3
Fürst Fr. Auersperg's 4j. dbr. H. *Sylvester*, 62 Kg. Williamson 0
Ant. Dreher's 5j. F.-St. *Dogma*, 57½ Kg. . . Smith 0

Tot.: 356:50. Platz. 102 25 und 84:25. Wett.: 2 *Dogma* und *Prosa*, 4 *Irrthum*, 5 *Sylvester* und *Almaviva*. Nach Kampf mit einer Kopflange gewonnen; ebensoweit zuruck die Dritte. Werth: 2480, 500, 300 K.

IV. AICHER HÜ.-R. Hcp. 3300 K. 2400 M

Fürst Fr. Auersperg's 5j. F.-W. *Stuwer* v. Galaor—Trésor, 70 K. (Earl) . . . . Williamson 1
GM. Erzh. Otto's 4j. F.-W. *Ex offo*, 60 Kg. Buckenham 2
Gest. Weil's 5j. F-W. *Blondin*, 77 Kg . . . Seibert 0

Tot.: 184:50. Wett.: 1¼ *Blondin*, 2 *Stuwer* und *Ex offo* Leicht mit drei Langen gewonnen; *Blondin* fiel. Werth: 2430, 500 K.

V. SCHLOSSBERG-ST.-CH Hcp. 3300 K. 4000 M.

Fürst Fr. Auersperg's 4j. F.-St. *Sarolta* v. Triumph—Sorella, 67½ Kg. (Earl) . . . . Williamson 1
Lt. Fleischinger's a. F.-W. *Wassergigerl*, 72½ Kg. Seibert 2

Tot.: 76:50. Wett.: 2 auf *Sarolta*, 1½ *Wassergigerl*. Sehr leicht mit zehn Langen gewonnen. Werth: 2420, 500 K.

Totis 1899.

Sonntag den 9. Juli.

I. KOMORNER VERKAUFS-HCP. 2000 K 2j. 1000 M.

Gf. Mor. Esterhazy's F.-St. *Da kommt sie* v. Theodore—Palmarum, 60 Kg. (Stiles) . . . . . . S. Bulford 1
Gest. Szaszberek's F.-H. *Façon*, 59½ Kg. . Fk. Hesp 2
L. Egyedi's br. St. *Harvestmaid*, 51 Kg. . . Rumbold 3
Mr. Black's br. St. *Fragile*, 57 Kg. . . . Griffiths 4
N. v. Szemere's br. H. *Melfitano*, 59 Kg. . Cleminson 0
Bar H. Königswarter's F.-St. *Tatjana*, 57½ Kg. Adams 0
Mr Adrien's F.-St. *Megaera*, 55½ Kg. . . Lovasz 0
Bar. A. Harkanyi's br. H. *Baltavár*, 54 Kg. Wilton 0
A. v. Péchy's br. St. *Zaza*, 58½ Kg. . . . Sharpe 0

Tot.: 51:50. Platz: 89:25 und 132:25. Wett.: 2½ *Da kommt sie*, 3 *Baltavár*, 4½ *Tatjana*, 5 *Façon*, *Megaera* und *Zaza*, 6 *Harvestermaid*, 8 *Fragile* und *Melfitano*. Leicht mit einer Lange gewonnen; eine Kopflange zuruck die Dritte Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot. Werth: 1950, 310 K, 160 K. der Clubcasse.

II. VERKAUFSR. 3000 K 1200 M

Gf. P Festetics' 3j. br. St. *Tanagra* v. Primás II.—Taller, 10.000 K., 48 Kg. (Hansi) . . . J. Kovács 1
Gf. E. Degenfeld's 4j. br. H. *Gohér*, 10 000 K., 59 Kg. Rosak 2
Gf. A. Pejascevich' 4j F.-H. *Diszpolgár*, 8000 K., 57 Kg. Schejbal 3
A. Egyedi's 3j. br. St. *Artatlan*, 3000 K., 41 Kg. [illegible] 4
Gf. M. Arco-Zinneberg's 3j. F.-H *Hunding*, 2000 K., 41½ Kg. . . . . Kölling 0
Mr. Black's 5j. br. H. *Toreknok*, 2000 K., 52½ Kg. Wybra 0
A. Dreher's 3j. F.-St. *Kadarka*, 2000 K., 40 Kg. David 0
Gf. Fr Esterhazy's 3j. Sch.-St. *Curtain*, 10.000 K., 49 Kg Tonnenberg 0
Gf. Mor. Esterhazy's 4j br. St. *Franczia Mulató*, 3000 K., 50½ Kg. . . . . Lipovniczky 0
Bar. S. Uechtritz' 3j. F.-St. *Clärchen*, 4000 K., 45½ Kg. Láznik 0

Tot.: 201:5. Platz: 386:25 und 49:25. Wett.: 2 *Gohér*, 2½ *Franczia Mulató*, 4 *Artatlan*, *Clärchen* und *Diszpolgár*, 5 *Kadarka*, 7 *Curtain*, 10 *Tanagra*, 12 *Toreknök*, 16 *Hunding* Sicher mit einer halben Lange gewonnen; anderthalb Langen zuruck die Dritte Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot. Werth: 2970, 170 K., 170 K. der Clubcasse.

III. ESTERHAZY-HCP 4000 K. 2400 M

Mr. Duke's 3j. br. St. *Párta III.* v Phil—Pannika, 51½ Kg. (Hansi) . . . . Gilchrist 1
Al. Ritt. v. Lederer's 4j dbr. H *Dalffy*, 59½ Kg. Fk. Hesp 2
Bar. A. Harkányi's 6j. F.-H. *Bátor*, 64 Kg. . Wilton 3
L Egyedy's 4j. dbr. H. *Valaki*, 60½ Kg. . Rumbold 4
N. v. Szemere's 3j. F.-St. *Loindelle*, 59½ Kg Cleminson 0
A. Dreher's 3j. schwbr. St. *Sardelle*, 43½ Kg. Peasnall 0

Tot.: 37:5. Platz: 73:25 und 44:25. Wett. 1½ *Valaki*, 3½ *Dalffy*, 4 *Bátor* und *Loindelle*, 6 *Párta III.*, 8 *Sardelle*. Nach Kampf mit einer Kopflänge gewonnen; eine halbe Lange zuruck der Dritte. Werth: 3930, 320 K., 120 K. der Clubcasse.

IV. TOTISER HCP. 3000 K. 2j. 1200 M.

Mr. Black's br. H. *Kartal* v Achilles II.—Whippiar, 60 Kg (Richards) . . . . Griffiths 1
Gest Szaszberek's br. H. *Gecko*, 54½ Kg. . Huxtable 2
Gf. M. Arco-Zinneberg's F.-St. *Wabernde Lohe*, 50½ Kg Rumbold 3
Gf. E. Esterhazy's dbr. H. *Y. Sweetbread*, 56 Kg. Adams 4
Gf. Mor. Esterhazy's br. H. *Davensberg*, 59 Kg. Stiles 0
N. v. Szemere's F.-H. *Facios*, 57 Kg. . . . Lovász 0
R v. Lederer's F.-H. *Pandur*, 56½ Kg . Fk. Hesp 0
N. v. Szemere's F.-H. *Cocker*, 56 Kg. . . Cleminson 0
A. Dreher's F.-St. *Haricot*, 55 Kg. . . . S. Bulford 0
Bar A. Harkányi's br. St. *Altesse*, 47½ Kg. . Wilton 0

Tot.: 238:5. Platz. 797:25, 135:25 und 218:25. Wett.: 1½ *Pandur*, 2 *Altesse*, 4 *Gecko* und *Y. Sweetheart*, 6 *Cocker*, *Facios* und *Haricot*, 8 *Davensberg*, *Wabernde Lohe*, 12 *Kartal*. Sicher mit einer Halslange gewonnen; anderthalb Langen zuruck die Dritte. Werth. 2950, 410 K., 170 K. der Clubcasse.

V. REMETESEGER PR. 3000 K. 1000 M.

A. Dreher's 2j. br. St. *Gezankt* v. Zsupán—Gekauft, 48½ Kg. (Smart) . . . . S. Bulford 1
Mr. Duke's 5j br. St. *Contra*, 61 Kg. . . Fk. Hesp 2
Bar. Born's 2j. F.-St. *Ellucsi*, 48½ Kg. . Gilchrist 3
Gf. Fr. Esterhazy's 2j. F.-H. *Rezkakas*, 50 Kg. Cleminson 4
Gf. E. Degenfeld's 3j. F-St. *Maria Pia*, 59 Kg. Wilton 0
L Egyedi's 2j. br. St. *Quota*, 48½ Kg. . Prudames 0
Gf. Fr. Esterhazy's 2j. F.-H. *Ucalegon*, 46½ Kg. Lovasz 0
Gf. A. Pejacsevich' 3j br. St. *Ujfalú*, 59 Kg. . Sharpe 0
R Wahrmann's 3j. br. H *Round the corner*, 60½ Kg. Adams 0

Tot.: 48:5. Platz: 58.25, 37:25 und 40:25. Wett.: 2½ *Contra*, 3½ *Quota*, 4 *Ellucsi*, 5 *Gezankt*, *Maria Pia*, *Round the corner* und *Ujfalú*, 12 *Rezkakas* und *Ucalegon*. Sicher mit einer Lange gewonnen; eine halbe Lange zuruck die Dritte. Werth: 2940, 260 K., 280 K. der Clubcasse.

VI. HÜRDENR. Hcp. 2000 K. 3j. 2400 M.

Mr. Newmarket's br. St. *Tarna* v. Fenék—Thecla, 57½ Kg. (A. Fries) . . . . Fk. Hesp 1
Gf. Mor. Esterhazy's dbr. St. *Das ist die Wahre*, 63½ Kg. Dittrich 2
Gest. Miklósfalva's br. St. *Trilby*, 60½ Kg. . Wheeler 3
Bar. S. Uechtritz' br. H. *Bambula*, 61½ Kg Schejbal 0
A Egyedi's br. St. *Harsona*, 60 Kg. . . Csompora 0
Rittm. Jekey's F. St. *Plaisirchen*, 54 Kg. . Rosak 0
Mr. Newmarket's br St. *Ise*, 50 Kg. . . . . Slack 0

Tot.: 33:5. Platz: 132:25 und 175:25. Wett: 1¼ *Bambula*, 2 *Plaisirchen*, 4 *Trilby*, 5 *Tarna*, 10 *Das ist die Wahre*, *Harsona* und *Ise*. Nach Kampf mit einer halben Lange gewonnen; zwei Langen zuruck die Dritte. Werth: 1990, 250 K, 160 K der Clubcasse.

VII. VERKAUFS-ST.-CH. 2000 K. 4000 M.

Maj. L. Hoffmann's a. F.-W. *Conjuror* v. Vinea—Clairvoyante, 6000 K., 72 Kg. (Privat) . . Kordács 1
A. Dreher's a. br. H. *Gogerl*, 6000 K., 72 Kg. Wheeler 0
C. v. Geist's 6j. dbr W. *Csekö*, 6000 K., 72 Kg. Csompora 3
Gf. Fr. Esterhazy's a. F.-St. *Szép Helena*, 2000 K., 67½ Kg. Schejbal 0
Rittm. Jékey's 4j. br. St. *Marasca*, 6000 K., 64½ Kg. Rosak 0
Mr Two's 4j. F.-H. *Futár*, 10.000 K., 63½ Kg Bohrn 0

Tot.: 35:5. Platz: 188:25 und 71:25. Wett.: 1½ *Futár*, 1¾ *Gogerl*, 6 *Conjuror* und *Marasca*, 8 *Csekö*, 10 *Szép Helena*. Sicher mit zwei Langen gewonnen; acht Langen zuruck der Dritte. *Futár* fiel. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Werth: 1960, 260 K.

Breslau 1899.

Sonntag den 9. Juli.

III. PREIS VON BRESLAU. 30 000 Mk. 2200 M.

Fürst Hohenlobe-Oehringen's 3j br. H. *X* v. Saint Gatien—Geheimniss, 54 Kg. (H. Brown sen.) W. Warne 1
Graditz' 3j. F.-H. *Gastfreund*, 56½ Kg. Ch. Ballantine 2
Capt. Joe's 3j. F.-H. *Kokosch*, 51½ Kg . . G. Sopp †
Frh v. Oppenheim's 3j br. H. *Adolar II.*, [illegible] Kg. H. Toon †
V. May's 4j. br. H. *Eifer*, 62 Kg. . . . W. H. Jones 0

Tot.: 75:10. Platz: 48:20 und 34:20 Nach hartem Kampf mit einer Halslange gewonnen; zwei Langen zuruck todtes Rennen für den dritten Platz. Werth: 24.600, 2600, 600, 600 Mk.

Montag den 10 Juli.

II. HZG. V. RATIBOR-ERINNERUNGSR. 10 000 Mk. 4j. 2800 M.

Balduin's br. St. *Medea* v. Fulmen—Forelock, 55½ Kg. (H. Brown jun.) . . . . R Utting 1
M. Sommerfeld's br. H. *Rival*, 56½ Kg. Ch. Bowman 2
Dr Lemcke's F.-H. *Magister*, 61 Kg. . Ch. Ballantine 3
Frh. v. Hartogensis' br. St. *Gudrun I.*, 55½ Kg. W. H. Jones 4
H v. Treskow's schwbr. H *Trumpf*, 56½ Kg. W. Warne 5

Tot.: 28:10. Platz: 34:20 und 26:20. Leicht mit zweieinhalb Langen gewonnen; drei Langen zuruck der Dritte. Werth: Epr. u. 10.000, 1100, 400 Mk.

BERICHTE.

Karlsbad 1899.

Vierter Tag. Sonntag den 9. Juli.

Der letzte Renntag des Karlsbader Meetings war endlich vom Wetter begünstigt. Hell strahlte die Sonne und liess die landschaftlichen Reize des Platzes in um so schönerem Lichte erscheinen. Der Besuch war ein glanzender, alle Plätze waren sehr gut besetzt, namentlich der Actionärraum bot mit der Pracht der hellen Damentoiletten ein prachtiges, fesselndes Bild. Der Sport war recht befriedigend, wenn auch die Starke der Felder Einiges zu wünschen übrig liess. Das hervorstechende Moment des Tages war der Doppelerfolg, den das königlich württembergische Privatgestüt Weil mit *Kuchenfee* im Mühlbrunn-Handicap und mit *Irrthum* im Beaten-Handicap errang. Zwei Siege feierte noch Fürst Auersperg in den beiden Hindernissrennen mit *Stuwer* und mit *Sarolta*, das Verkaufsrennen fiel an *Berenice*.

Das Verkaufsrennen sank zum Zweikampf zwischen *Damiette* und *Berenice* herab. *Berenice* führt vom Fleg weg und siegt leicht mit zwei Langen.

Am Mühlbrunn-Handicap nahmen *Kuchenfee*, *Silfide*, *Du nur* und *Remedur* theil. Die beiden erstgenannten Pferde hatten die meisten Anhanger. Zuerst ist *Silfide* vorne vor *Kuchenfee* und *Du nur*, wahrend sich *Remedur* beim Ablauf verspatet Sie schiesst aber alsbald in Front und führt vor *Silfide* und *Du nur* bis zur Distanz, wo sie geschlagen ist. Vor dem Guldenplatz übernimmt *Du nur* das Commando. 100 Meter vor dem Ziele bricht *Kuchenfee* hervor, ist im Nu an der Spitze und gewinnt leicht mit fünf Viertellangen gegen *Du nur*, welche anderthalb Langen vor *Silfide* einkommt.

Das Beaten-Handicap wurde zwischen *Prosa* und *Dogma* gelegt, ausser denen noch *Sylvester*, *Irrthum* und *Almaviva* liefen. *Dogma* springt als Erste ab, wird aber bald zurückgenommen und lasst der Reihe nach *Prosa*, *Sylvester* und *Almaviva* an sich vorbei. Dicht beisammen kommt das Feld um die Einlaufsecke in die Gerade. An der Distanz weicht *Sylvester*, *Almaviva* und *Prosa* ringen um die Führung. Am Ende des Guldenplatzes gesellt sich *Irrthum* zu ihnen, und es entspinnt sich nun ein harter Kampf, aus dem *Irrthum* mit einer Kopflange als Sieger gegen *Almaviva* hervorgeht. Ebensoweit zuruck ist *Prosa* Dritte.

Im Aicher Hürdenrennen war *Ex offo* Favorit vor *Blondin* und *Stuwer*. In der Ordnung *Ex offo*, *Blondin* und *Stuwer* macht sich das Trio auf den Weg. Nach 600 Metern übernimmt *Blondin* die Fuhrung und behalt sie bis zur Hörde beim Meilenstart, wo er stürzt. Hernach führt *Ex offo* bis zum Einbiegen in die Gerade, worauf *Stuwer* vorgeht, um schliesslich leicht mit drei Langen zu siegen.

In der Schlossberg-Steeple-chase liefen nur *Wassergigerl* und *Sarolta*, welche zum Favorit erhoben wurde. *Sarolta* lasst sich von *Wassergigerl* bis zur letzten Hürde führen; dann geht sie an *Wassergigerl* vorbei und schlagt ihn sehr leicht mit zehn Langen.

HAUPTRENNEN IN ENGLAND 1899.

S[illegible]wn Pk: Gr. Kingston T. Y. O. Race (1000 M.) . . . . 14. Juli
Eclipse Stakes (2000 M.) . . . . 14. Juli
Nat. Breed. Prod. St. (1000 M.) . . . . . . 15. Juli
Liverpool: St. George St. (2800 M.) . . . 20. Juli
Lancashire Breed. Prod. St. (1000 M.) . . . 20. Juli
Liverpool Cup (2200 M.) . . . . 21. Juli
Goodwood: Stewards' Cup (1200 M.) . . . 25. Juli
Goodwood Stakes (4000 M.) . . . . 26. Juli
Goodwood Cup (4000 M.) . . . . 27. Juli
Rous Memorial Stakes (1000 M.) . . . . . 27. Juli
Molecomb Stakes (1200 M.) . . . . 28. Juli
Lewes: Astley Stakes (1000 M) . . . . . . 4. Aug.
Lewes Handicap (2400 M.) . . . . 5. Aug.
Kempton Pk.: Int. Breed. Two Year Old St. (1000 M.) . . . . 8. Aug.
City of London Breed. Foal Pl. (1600 M.) . 9. Aug.
York. Prince of Wales' Pl. (1000 M.) . . . 22. Aug.
Great Ebor Handicap (2800 M.) . . . . . 23. Aug.
Great Yorkshire Stakes (2800 M.) . . . . . 26. Aug.
Gimcrack Stakes (1000 M) . . . . 26. Aug.
Sandown Pk.: Michaelmas St. (1000 M.) . . [illegible]
Abbey Stakes (1000 M.) . . . . [illegible]
Doncaster: Champagne St. (1200 M) . . . . [illegible]
St. Leger (2800 M.) . . . . [illegible]
Tattersall Sale Stakes (1400 M.) . . . . . . [illegible]
Rous Plate (1200 M.) . . . . [illegible]
Doncaster Cup (3200 M.) . . . . [illegible]
Manchester: Autumn Breed. Foal St. (1000 M.) [illegible]
Michaelmas Plate (1000 M.) . . . . [illegible]
Newmarket: Oct. Handicap (1600 M.) . . . [illegible]
Jockey Club Stakes (2000 M.) . . . . [illegible]
Newmarket St. Leger (2800 M.) . . . . . . [illegible]
Kempton Pk.: Imperial Prod. St. (1200 M.) . [illegible]
Newmarket: Newmarket Oaks (2400 M.) . . [illegible]
Cesarewitch Stakes (3600 M.) . . . . [illegible]
Middle Park Plate (1200 M.) . . . . [illegible]
Sandown Pk.: Great Sapling Pl. (1000 M.) . [illegible]
Sandown Foal Stakes (2000 M.) . . . . . . [illegible]
Newmarket: Limekiln-Stakes (2400 M.) . . [illegible]
Cambridgeshire Stakes (1800 M.) . . . . . [illegible]
Dewhurst Plate (1400 M.) . . . . [illegible]
Liverpool Autumn Cup (2200 M.) . . . . . [illegible]
Derby: Derby Cup (1600 M.) . . . . [illegible]
Manchester: November Hcp. (2800 M.) . . [illegible]

NOTIZEN.

FRANK ROSSITER war der erfolgreichste Jockey in Karlsbad; er gewann vier Rennen. Je drei Sieger steuerten H. Wheeler und G. Williamson, je zwei G. Hyams und A. Kapousek, je einen R. Adams, H Barker, J. Poole, J. Seibert, T. E. Slinn und H. Wilton.

TRABEN.

PROGRAMME.

Baden, Juli-Meeting 1899.

Fünfter Tag. Donnerstag den 13. Juli. 1/2 4 Uhr

I. PR. D DREIJ. 2600 K. 2600 M.

Young Nominator	2600 M.	Grub	[illegible]
Rusztikana	2600 »	Tonquin I.	2620 »
Grete H.	2600 »	Purdé	2620 »
Ujoncz	2600 »	Kluck	2620 »
Méregduda	2600 »	Lisl	2620 »
Dämon	2600 »	Badnerin	2640 »
Való	2600 »	Futár	2640 »
Baratieri	2600 »	Puzsi	2660 »
Lolo	2600 »	Miss Inna B.	2700 »
Dobrák	2600 »	Mary C.	2700 »
Trilby	2620 »	Prophet	2760 »
Herzkonig	2620 »	Wonder	2760 »
Tarantella	2620 »		

II. PREIS V. BELVEDERE. 3000 K. 2800 M.

Cut Glass	2800 M.	Colonel Kuser	2850 M.
Countess Eve	2800 »	Boabdil	2850 »

III. HCP. F. DREIJ. 2000 K. 2600 M.

Ernst	2600 M.	Bolygó	2660 M.
Danyi	2600 »	Meregpócz	2660 »
Lucifer	2600 »	Méregduda	2680 »
Elso	2600 »	Purdé	2700 »
Diva Bellincioni	2600 »	Lady Quartermaster	2700 »
Névtelen D.	2600 »	Tarantella	2760 »
Fliegender Hollander	2600 »	Asunta	2840 »
Ujoncz	2620 »		

IV. EINSP. HERRENF. 2400 K. 2800 M.

Dongo C.	2800 M.	Marie	2860 M.
Baby Bassett	2840 »	Ruth T.	2860 »
Lady Wilkes	2840 »	Greenlander Girl	2860 »
Dorothy Wilkes	2840 »	Lady Nutling	2860 »
Manilla	2840 »	Chatsworth	2860 »
Doris Wilkes	2840 »	Nellie H.	2900 »
The Witch	2860 »	Iquique	2900 »
Marie Ansel	2860 »		

V. PR. V. VÖSLAU. 3000 K. 3600 M.

Tansy	3550 M.	Nellie M.	3675 M.
Fortuna	3575 »	Minnie Birchwood	3675 »
Rose Fern	3600 »	Deck Miller	3675 »
Typewriter	3625 »	Romola	3675 »
Elegy	3625 »	Mabel Moneypenny	3675 »
Nathalie	3650 »	Countess Eve	3700 »
Avana	3650 »	Charming Chimes	3700 »
Valois	3650 »	Clara G.	3700 »
George A.	3675 »		

VI. PR. D. STADT BADEN. 2600 K. 2800 M.

Princess Trouble	2800 M.	Benefiz	2840 M.
Fantasie	2800 »	Putzmacherin	2840 »
Pompas A	2800 »	Teufelsmadel	2840 »
Balvany	2800 »	Mabel W.	2840 »
Miss O'Shanter	2800 »	[illegible]	2860 »
Callisti	2800 »	Arion	2880 »
Eolo	2800 »	Blasel	[illegible]
Felix Papageno	2800 »	Van-nina	2880 »
Paul H.	2820 »	Donaudorf	2880 »
Girardi	2820 »	Lincoln	2920 »
Parnó	2820 »	Trolley Girl	2920 »
Eszmény	2840 »		

VII. RECORD-PR. 2600 K. 2800 M.

Fortuna	2760 M.	Mabel Moneypenny	2820 M.
Avana	2800 »	Princetta	2820 »
Miss Sidney	2800 »	Countess Eve	2840 »
Lizzie Vogel	2800 »	Hornelia Wilkes	2840 »
Princesse Nefta	2800 »	Clara G	2840 »
Lorena	2800 »	Legene	2840 »
Nellie M.	2820 »	Azmon	2840 »
Minnie Birchwood	2820 »	Pastoral	2840 »
Reddy	2820 »	Antelater	2840 »
Deck Miller	2820 »	Cut Glass	2860 »
Romola	2820 »	Boabdil	2880 »

RESULTATE.

Baden, Juli-Meeting 1899.

Vierter Tag. Sonntag den 9. Juli.

I. INLANDERR III. CL. 1600, 500, 300, 100 K. 3000 Meter.

Mr White's 4j. br. St. *Parnó* v. Dirego—Norma, 3050 M. H. Goff 4:58² (1:37¹) 1
Gius. Gherini de Marchi's 4j. br H. *Eolo,* 3000 M. Bes. 4:58⁴ (1:39⁴) 2
Carl Neidl's 4j dbr. H *Bruder Martin,* 3000 M. Bes. 4:58⁵ (1:39⁵) 3
Carl Kreipl's 4j. schwbr. H. *Felix Papageno,* 3025 M. Bes. 4:58⁸ (1:38⁷) 4
Weidinger & Wöss' 4j. br. St. *Princess Trouble,* 3000 M. M. Wöss 0
L. Wanko's 4j. br. H. *Kronprinz,* 3000 M. Ederer 0
Caspar Bartenstein's 5j. R.-H. *Leo,* 3050 M. Göbl 0
Tot.: 114 · 50. Platz: 42 · 25, 202 : 25 und 86 : 25.

II. PR. V LAXENBURG 2000, 600, 250, 150 K. 2800 M.

Carl Lorenz' 9j. R.-H. *Boabdil* v. Bermuda—Carrie Mack, 2815 M. Miller 4:07⁴ (1:27¹) 1
W. Schlesinger & Co.'s 8j br St. *Countess Eve,* 2800 M. Dieffenbacher 4:07⁶ (1:28⁴) 2
Mr. Dollar's 7j. schwbr. H *Athanio,* 2845 M Spitz 4:08⁷ (1:27⁴) 3
Gest. Miklósfalva's 6j F.-St. *Domera T.,* 2815 M. Moser 4:09⁸ (1:28⁶) 4
Obl. Josef Klaus' 8j. R.-H *Charming Chimes,* 2800 M Kalista 0
W. Schlesinger & Co.'s 8j. br. St. *Cut Glass,* 2815 M. J. Brown 0
Tot.: 196 : 50. Platz: 41 : 25 und 56 : 25.

III. HCP. F. DREIJ. 1400, 300, 200, 100 K. 2600 M.

Kirsch und Fr. Schick's br. St. *Tarantella* v. Tonquin—Lady Warwick, 2700 M. Schick 4:47⁴ (1:46³) 1
Leopold Wanko's R.-H *Tonquin I.,* 2800 M. Ederer 4:50⁶ (1:43⁸) 2
Carl Kreipl's Sch.-H. *Paul de Kock,* 2720 M. Bes. 4:52⁸ (1:43⁸) 3
Gest. Kaplanhof's br H. *Grub,* 2760 M. A. Winkler 5.05¹ (1:50⁶) 4
Joh. Schwarzinger's schwbr. H. *Fliegender Hollander,* 2600 M. Bes. 0
W. MacDonald's R.-H. *Lucifer,* 2600 M. Bes. 0
Mr. Black's br H. *Dämon,* 2600 M. Mauro 0
Leop. Hauser's Sch.-H. *Prasident,* 2740 M. Kalista 0
Dess. br. H *Young Nominator,* 2740 M. D. Goff 0
Johann Czeloth's br. H. *Baratieri,* 2760 M. Bes. 0
Gest. Wienerwald's R.-St. *Lady Quatermaster,* 2760 M. A. Piatnik 0
Weidinger & Wöss' dbr. St. *Asunta,* 2900 M. G. Wöss 0
L. Schoisengeier's R.-H. *Ernst,* 2600 M Schoisengeier jr. 0
Tot.: 267 : 50. Platz: 56 : 25, 163 : 25 und 50 : 25.

IV PRINZ SOLMS-AUSGLEICHSR. 2400, 700, 250, 150 K. 2600 M

Mr. Dollar's 4j. Sch.-H. *Peregrinus* v. Prince Warwick—Marcsa, 2640 M. Tappan 4:06³ (1:33⁵) 1
Weidinger & Wöss' 5j. dbr. H. *Eszmény,* 2640 M. G Wöss 4:07⁹ (1:33⁸) 2
Leopold Wanko's 3j. Sch.-H *Prophet,* 2620 M. Ederer 4:13⁷ (1:36⁸) 3
W. Schlesinger & Co.'s 3j F.-H. *Wonder,* 2660 M. J. Brown 4:15⁸ (1:35⁹) 4
Weidinger & Wöss' 5j. F.-St. *Noblesse,* 2660 M. M. Wöss 0
Leop. Hauser's 5j. R.-H. *Girardi,* 2640 M. D. Goff disqu.
Dess. 4j br. H. *Paul H.,* 2640 M. Kalista disqu.
Tot.: 128 : 50. Platz: 27 : 25, 29 : 25 und 30 : 25. *Girardi,* der als Zweiter, und *Paul H.,* der als Vierter einkam, wurden wegen unreiner Gangart disqualificirt.

V. EINSP. HERRENF. 1600, 600, 200 K. 3000 M.

Gest. Miklósfalva's 9j. br. H. *Reddy* v. Prairie Star—Jone, 3100 M. R. v Mautner 4:37⁴ (1:29⁸) 1
Gf. Stefan Gyulai's 10j. br. St. *Pastoral,* 3125 M. Bes 4:38² (1:29) 2
E. Grimmer v. Adelsbach's 8j. br. St. *Nellie H.,* 3050 M. Bes. 4:38⁸ (1:31⁴) 3
A. Lutter's 8j. br. St. *Dongo C.,* 2950 M R. Piatnik 0
Mr. White's 5j. F.-St. *Manilla,* 3000 M. A. Piatnik 0
Dess 7j. F.-St. *The Witch,* 3000 M. Gf. A. Gyulai 0
Gf. L. Karolyi's 10j br. St. *Lady Nutling,* 3000 K. Bes. 0
Johann Czeloth's 5j. br. H. *Valois,* 3075 M. Bes. 0
Gf. C. Schönborn-Buchheim's 8j. br H. *Iquique,* 3075 M. Bes. 0
Tot.: 238 : 50. Platz: 45 : 25, 60 : 25 und 84 : 25.

VI. PARK-PR. 1500, 400, 200, 100 K. 2800 M.

Carl Lorenz' 8j. br. St. *Elegy* v. Hambrino—Ella G., 2800 M. Miller 4:13⁹ (1:30⁴) 1
J. Morgenstern & S. Ruzicka's 8j. br St. *Avana,* 2840 M. Tappan 4:13⁴ (1:29⁴) 2
Poldy MacPhee-Seager's 6j. br. St. *Miss Sidney,* 2840 M. Seager 4:14⁷ (1:29⁸) 3
Weidinger & Wöss' 8j. br. H. *George A.,* 2880 M M. Wöss 4:18⁸ (1:29⁸) 4
Victor Silberer's 5j. schwbr. St. *Fortuna,* 2780 M. Peck 0
Johann Czeloth's 7j. br. St. *Marie,* 2800 M. Bes. 0
Leopold Hauser's a. F.-St. *Nathalie,* 2840 M. Kalista 0
Cav. Gius. Rossi's 5j. R.-H *Deck Miller,* 2860 M. Bes 0
S. Spitz & Co.'s 9j. br. St. *Clara G.,* 2880 M. D. Goff 0
Tot.: 386 : 50. Platz: 52 : 25, 40 : 25 und 137 : 25.

VII. VAN NINA-HCP. 1500, 400, 200, 100 K. 2600 M.

Leopold Hauser's 5j. Rothsch.-St. *Odilon* v. Prince Warwick—Plewnaja, 2680 M. Kalista 4:25² (1:38⁸) 1
Josef Schmatzer's 4j Sch.-St. *Lady Gardina,* 2680 M. Ederer 4:25⁹ (1:39⁸) 2
Theodor Harberger's 9j. R.-H. *Priatny II.,* 2740 M. Neunteufel 4:26⁷ (1:37³) 3
Sir Tergesti's 7j. br. H. *Carignano D.,* 2780 M. Rossi 4:26⁹ (1:36) 4
Franz Linner's 4j. F.-H. *First,* 2600 M. Bes. 0
Jos Hausner's 4j. F.-St. *Medea,* 2620 M. Dieffenbacher 0
Gius. Gherini de Marchi's 4j br. H. *Eolo,* 2700 M. Bes. 0
Carl Neidl's 4j. dbr. H. *Bruder Martin,* 2700 M. Bes. 0
Victor Silberer's 4j br. St. *Teufelsmadel,* 2700 M Peck 0
Gest. Wienerwald's 4j. dbr. H. *Pista,* 2720 M. A. Piatnik 0
Leopold Schoisengeier's 7j R.-H. *Barischofsky,* 2740 M. Schoisengeier jun. 0
C. Kreipl's 4j. schwbr. H. *Felix Papageno,* 2760 M. Bes. 0
Gest. Dörfles' 6j. F.-W. *Caimer,* 2800 M. J. Brown 0
Carl Lorenz' 6j. dbr. H. *Crownprince,* 2800 M. Miller 0
Leop. Hauser's 6j. br. St. *Van-nina,* 2820 M. D. Goff 0
Tot.: 409 : 50. Platz: 110 : 25, 110 : 25 und 118 : 25

VIII. HANDICAP. 1200, 300, 200, 100 K. 2800 M.

W. Schlesinger & Co.'s 10j. F.-St. *Nellie M.* v. Sir Walkill—Royal Fern-St., 2860 M. Dieffenbacher 4:24⁷ (1:32⁰) 1
August Rudolf's a. schwbr. H. *Lord Caffrey,* 2880 M. Ederer 4:25¹ (1:32) 2
W. Schlesinger & Co.'s 7j F.-St. *Rose Fern,* 2840 M. J. Brown 4:25² (1:33⁸) 3
Poldy MacPhee-Seager's 6j. br. St. *Minnie Birchwood,* 2940 M. Seager 4:27⁴ (1:30⁹) 4
F. Schitzhofer's 8j. dbr. St. *Sitka Chimes,* 2800 M. Neidl 0
S. Spitz & Co.'s 9j. br. H. *Kerins,* 2820 M H. Goff 0
Ders. 5j. br. St. *Oncratilla,* 2820 M. Spitz 0
Carl Lorenz' 8j. br. St. *Edith Rose,* 2840 M. Miller 0
J. Morgenstern & S. Ruzicka's 8j. Sch.-St. *Medium Maid,* 2840 M Tappan 0
Carlo de Personali's 6j. F.-St. *Happy Bird,* 2840 M. Bes. 0
Leop. Hauser's 7j. schwbr. St. *Princetta,* 2860 M. D Goff 0
Carl Kreipl's 6j. Sch.-St. *Martica,* 2860 M. Bes. 0
Gf. L. Karolyi's a. br. H. *Chatsworth,* 2880 M Bes 0
Leop. Hauser's 9j. br. St. *Honeywood,* 2900 M. Kalista 0
Tot.: 124 : 50. Platz: 43 : 25, 84 : 25 und 106 : 25.

BERICHTE.

Baden, Juli-Meeting 1899.

Vierter Tag. Sonntag den 9. Juli.

Der vierte Badener Renntag unterschied sich vortheilhaft von seinem unmittelbaren Vorganger. Er war namlich von herrlichem Wetter begünstigt, und damit war die wichtigste Bedingung für seinen gelungenen Verlauf gegeben. Der Besuch war ausgezeichnet, die Bahn in besserem Zustande als an den ersten Renntagen und der Sport im Allgemeinen recht interessant, denn in nicht weniger als fünf von den acht Rennen gab es mehr oder minder heisse Endgefechte. Die Hauptnummer des Tages, der Preis von Laxenburg, endete mit einer Ueberraschung. *Athanio*, der heisse Favorit, wurde geschlagen; *Boabdil* und *Charming Chimes* kamen vor ihm ein. Die Niederlage des Hengstes ist aber bedeutunglos und kam den »Eingeweihten« nicht unerwartet. Der Husten, der bis vor Kurzem in den meisten Stallen herrschte, hatte auch *Athanio* seinerzeit ergriffen und die Absolvirung genügender Arbeit seinerseits gehindert. Es war lediglich seine mangelhafte Rennverfassung, durch die er erlag. Der gegen die ersten Tage wesentlich bessere Zustand des Gelaufes begünstigte es naturgemass, dass ziemlich schnelle Zeiten erzielt wurden. Es gab in Folge dessen mehrere Recordverbesserungen, die bedeutendste bei einem Inlander, *Peregrinus*, der im Prinz Solm-Ausgleichsrennen 1 : 33⁵ trabte und damit seinen bisherigen Record um vier Secunden verbesserte.

Am Inlanderrennen III. Classe nahmen *Princess Trouble*, *Kronprinz*, *Bruder Martin*, *Eolo*, *Felix Papageno*, *Parnó* und *Lev* theil. *Parnó* war Favorit vor *Princess Trouble*; die Uebrigen wurden fast nicht beachtet. *Princess Trouble* war am schnellsten auf den Beinen; sie machte aber bald nach dem Start einen bösen Fehler, so dass *Bruder Martin* die Spitze erlangte. Dieser führte nun vor *Eolo*, *Felix Papageno* und *Parnó* bis zum Eintritt der letzten Runde. Dort hatte *Parnó* ihre Vorgabe ganz eingebracht. Vor den Tribünen nahm sie die Spitze und hatte damit das Rennen gewonnen. In den letzten 500 Metern machte zwar *Felix Papageno* einen Angriff auf *Parnó*, vermochte sie aber nicht zu passiren und fiel schliesslich in der Curve in Galopp, so dass *Bruder Martin* und *Eolo* an ihm vorbeigingen. *Parnó* gewann verhalten gegen *Eolo*, der *Bruder Martin* im Ziele um einen Hals für das zweite Geld schlug. Ebensoweit zuruck war *Felix Papageno* Vierter.

Im Preis von Laxenburg wettete man fast ausschliesslich den zum ersten Male seit seiner Krankheit herausgebrachten *Athanio*. Sonst hatte noch *Boabdil* einige Freunde, die anderen Theilnehmer, *Charming Chimes*, *Countess Eve*, *Cut Glass* und *Domera T.* besassen nahezu keine Anhanger. Mit dem Glockenzeichen bemachtigte sich *Charming Chimes* sofort der Führung. *Boabdil* und *Athanio* folgten ihm zunachst, dahinter marschirten die Uebrigen. In der ersten Curve hatten *Boabdil* und *Athanio* dann schon *Charming Chimes* erreicht und alsbald auch uberholt. Vor den Tribünen ging *Athanio* an *Boabdil* vorbei. Er führte nun his zum Friedhofe, dort aber war er mit seinem Konnen zu Ende und musste *Boabdil* wieder an sich vorbeilassen. In der Reihenfolge *Boabdil*, *Athanio* und *Charming Chimes* kamen die Pferde über die nachsten 1000 Meter. *Athanio* ermattete von da ab immer mehr; er wurde in der letzten Curve auch noch von *Charming Chimes* passirt. Dieser Letztere unternahm im Einlaufe einen wuchtigen Angriff auf *Boabdil*, doch hatte dieser immer das Heft in Handen und gewann verhalten um eine Halslange. *Athanio* blieb Dritter vor *Domera T.*

Das Handicap für Dreijahrige bestritten *Fliegender Holländer*, *Lucifer*, *Dämon*, *Tarantella*, *Paul de Kock*, *Prasident*, *Young Nominator*, *Grub*, *Baratiers*, *Lady Quartermaster*, *Tonquin I.*, *Asunta* und *Ernst*. Ein eigentlicher Favorit existirte nicht; *Fliegender Holländer*, *Lucifer*, die Vertreter des Stalles Hauser, *Tarantella* und *Tonquin I.* wurden fast gleich stark gewettet. Nach dem Ablauten war eine Zeit lang *Fliegender Holländer* vorne vor *Lucifer*, *Dämon* und *Tarantella*, vor den Tribünen aber hatte sich bereits die Letztere vorgearbeitet, sicherte sich sofort die Spitze und dann einen derartigen Vorsprung, dass sie nicht mehr zu erreichen war. Sie gewann mit vielen Langen gegen *Tonquin I.*, dem zunachst *Paul de Kock* und *Grub* einkamen.

Im Prinz Solms-Ausgleichsrennen liefen *Prophet*, *Eszmény*, *Girardi*, *Paul H.*, *Peregrinus*, *Wonder* und *Noblesse*. Favorit war *Peregrinus* vor *Prophet* und *Eszmény*. Beim Start kam *Prophet* schlecht weg, dafür schoss *Girardi* sofort in Front und hatte alsbald klare Führung vor *Peregrinus* und *Eszmény*. Schon in der ersten Curve indess rückte ihm *Peregrinus* Zoll um Zoll naher, war im Einlaufe neben ihm und beim Passiren des Actionarraumes an der Spitze. Vergebens versuchte nun *Girardi* ihm wahrend des ganzen weiteren Weges die Führung wieder zu entreissen. *Peregrinus* behauptete sich stets vorne und gewann zum Schlusse ziemlich leicht. *Eszmény* war Dritter vor *Paul H.* Der Letztere jedoch wie *Girardi* wurden wegen unreiner Gangart disqualificirt, wodurch *Eszmény* zum zweiten, *Prophet* zum dritten und *Wonder* zum vierten Gelde kamen.

Um das Einspannige Herrenfahren bewarben sich *Dongo C.*, *Manilla*, *The Witch*, *Lady Nutling*, *Nellie H.*, *Valois*, *Iquique*, *Reddy* und *Pastoral*. Ein ausgesprochener Favorit existirte nicht, *Lady Nutling*, *Dongo C.* und *Valois* waren am meisten gewettet. Die ersten anderthalb Runden vermochte sich *Dongo C.* an der Spitze zu behaupten, dann hatten *Reddy* und *Nellie H.* ihre Vorgaben eingebracht, und damit war es um *Dongo C* geschehen. *Reddy* bemachtigte sich nun des Commandos, blieb den ganzen ferneren Weg über in Front und gewann endlich leicht gegen die in der letzten Halbtour vorgebrachte *Pastoral*, welcher *Nellie H.* als Dritte folgte.

Im Parkpreis kamen *Fortuna*, *Marie*, *Elegy*, *Miss Sidney*, *Nathalie*, *Avana*, *Deck Miller*, *George A.* und *Clara G.* heraus. *Avana* war heisser Favorit; doch hatte auch *George A.* einen starken Anhang. Beim Start erlangte *Elegy* in Folge grober Fehler von *Fortuna* und *Marie* sofort die Spitze und, da sich die hinten trabenden Pferde gegenseitig fortwahrend behinderten, auch alsbald einen nicht unbedeutenden Vorsprung vor *Avana*, *Miss Sidney* und *George A.* *Avana* machte sich zwar sogleich energisch an die Verfolgung der Führenden, kam ihr auch Schritt für Schritt naher, konnte sie aber nicht ganz einholen und blieb im Ziele um eine halbe Lange von *Elegy* geschlagen, *Miss Sidney* war Dritte vor *George A.*

Am Van-nina-Handicap nahmen *First*, *Medea*, *Odilon*, *Lady Gardina*, *Eolo*, *Bruder Martin*, *Teufelsmadel*, *Pista*, *Barischofsky*, *Priatny II.*, *Felix Papageno*, *Carignano D.*, *Czimer*, *Crownprince* und *Van-nina* theil. *Medea*, *Czimer*, *Felix Papageno* und *Crownprince* waren am starksten gewettet. Ueber die ersten 800 Meter hatte *Medea* die Spitze, dann wechselte die Führung fortwahrend, indem sich nacheinander *Eolo*, *Bruder Martin* und *Lady Gardina* im Commando ablösten. In der letzten Runde hatten *Priatny II.*, *Odilon* und *Carignano D.* ihre Vorgaben eingebracht. In der Endcurve gewann *Priatny II.* die Spitze; *Lady Gardina* und *Odilon* trabten ihm zunachst. Die Letztgenannte machte im Einlaufe einen wuchtigen Vorstoss, der sie zuerst an *Lady Gardina* vorbeibrachte. *Priatny II.* hatte sie zwar nicht mehr erreicht, doch galoppirte dieser, ermattet wie er war, knapp vor dem Ziele, und so passirten sowohl *Odilon* wie *Lady Gardina* vor ihm den Richter. *Carignano D.* war Vierter.

Im Handicap stellten sich *Sitka Chimes*, *Kerins*, *Oncritilla*, *Rose Fern*, *Edith Rose*, *Medium Maid*, *Happy Bird*, *Princetta*, *Nellie M.*, *Martica*, *Lord Caffrey*, *Chatsworth*, *Honeywood* und *Minnie Birchwood* dem Starter. *Nellie M* besass den meisten Anhang an den Cassen, doch hatten auch *Princetta*, *Happy Bird* und *Minnie Birchwood* viele Freunde. Beim Ablauf kam *Kerins* am besten weg. Er hatte sofort die Spitze und führte trotz verschiedener Fehler vor *Happy Bird*, *Nellie M.* und *Princetta* bis zur letzten Halbtour, wo er einen Fehler machte und zurückfiel. Gleichzeitig aber galoppirten auch *Happy Bird* und *Princetta* so andauernd, dass sie von *Rose Fern*, *Lord Caffrey* und *Minnie Birchwood* uberholt wurden. Nun war *Nellie M.* an der Spitze. Sie behauptete dieselbe bis in's Ziel und gewann leicht gegen *Lord Caffrey*, der *Rose Fern* um einen Kopf fur das zweite Geld schlug. *Minnie Birchwood* war Vierte.

DER MATADOREN-CYKLUS.

Baden als Trabrennplatz hat sich seinerzeit mit einem Schlage eine hervorragende Position und grosse internationale Bedeutung verschafft. Wodurch? Durch seine grossen internationalen Rennen, durch die Championship von Europa und die damit zusammenhangenden Matadoren-Rennen, welche in ihrer Anlage ein wohldurchdachtes System bilden.

Diese Rennen sind nicht nur von höchster sportlicher Bedeutung und als die grösste internationale Traberconcurrenz in Europa anerkannt, sondern ihnen und sonach ihren Schöpfern hat die österreichische Traberzucht fast ausschliesslich zu danken, dass wir heute so grandiose Traber wie *Que Allen*, *Colonel Kuser* und *Athanio* im Lande haben, welche als Deckhengste voraussichtlich in den kommenden Jahren von grösstem, unschatzbarem Werthe für die heimische Zucht werden müssen.

Nur um vielleicht einmal die berühmte Badener Championship von Europa gewinnen zu konnen, wurden *Que Allen*, *Athanio* und *Colonel Kuser*, ebenso aber auch *Bravado*, *Countess Eve* und andere grossartige Pferde importirt und von passionirten Sportsmen zumeist mit Preisen bezahlt, die nie riskirt worden waren, ware nicht in Aussicht gestanden, ausser höchsten sportlichen Ehren auch eine Reihe gut dotirter Rennen in Wien und Baden einzuheimsen. Auch wer nicht gerade den Haupttreffer an sich gebracht, konnte hoffen, wenigstens einen Theil seines ausgelegten grossen Capitales wieder hereinzubringen.

Diesen internationalen Rennen für die erste Classe hat man also ausschliesslich den Import des ganz ausserordentlichen amerikanischen Materiales zu danken, welches wir jetzt im Lande haben, und dessen colossalen Werth für unsere künftige Zuchtentwicklung jeder denkende und etwas weiter blickende Beobachter der Dinge heute schon vorhersehen kann.

Nun soll auf einmal mit diesem System der Matadoren-Rennen gebrochen werden, diese Rennen sollen aufgelassen oder doch so reducirt werden, dass von ihnen höchstens die Championship übrig bleibt, alles Andere aber ganzlich gestrichen oder bis zur Bedeutungslosigkeit verkleinert ware. Und weshalb? Weil man das Geld sehr nothwendig — man höre und staune — für Pferde mit — 1 : 47 oder 1 : 46 braucht!

Was damit bezweckt, wem damit genützt, wem geschadet werden soll, liegt zu klar auf der Hand, als dass darüber ein Wort weiter verloren werden musste. Baden soll seine hohe internationale Stellung — einen allerersten Rang in Europa — leichthin aufgeben, es soll statt der grossen Kampfe für weltbekannte Pferde hinfort Rennen für Grazer, Linzer und St. Pöltener Pferde geben, nur weil — das Publicum heute schon weiss, von wem die Championship gewonnen werden wird, namlich von — *Que Allen* oder *Athanio* oder *Colonel Kuser!*

Hat etwa das Publicum nicht schon im vorigen Jahre gewusst, dass *Princesse Nefta* den Prinz Solms-Preis gewinnen wird, wie man ja auch im Vorjahre langst vorher gewusst hat, dass sie den Kálmán Hunyady-Preis gewinnen werde? Das aber war trotzdem nicht uninteressant! Nur jetzt auf einmal sollen die grossen internationalen Rennen nicht mehr interessant sein, weil die ersten Preise blos zwischen den drei Besten liegen?

Die Behauptung, dass diese Rennen das Publicum langweilen, ist direct ein Faustschlag ins Gesicht der Wahrheit: Die grossen Kampfe zwischen *Que Allen*, *Athanio* und *Colonel Kuser* waren im vorigen Jahre stets die spannendsten und aufregendsten Nummern des Programmes in Wien und in Baden! Dazu kommt noch, dass diese Matadorenkampfe, ausser den Herrenfahren, die einzigen Rennen der Traberbahn sind, an die sich die weitestgehende Verdachtigung noch nie herangewagt hat. Alle Welt weiss es und ist davon überzeugt, dass in diesen Rennen jedesmal ehrlich und auf Leben und Tod gefahren wird. In diese Rennen ist bis heute kein Schwindel, kein Mumpitz eingedrungen, ihr sportlicher Rang, ihre gute Dotirung hat sie bisher davor bewahrt. Dafür sollen nun lieber wieder eine Anzahl Rennen für 1 : 46-Thierchen geschaffen werden, von denen natürlich wieder keines einen halbwegs besseren Record bekommen will?

Anstatt der grossen Kampfe erster Grossen, deren Resultate nach allen Richtungen der Windrose hinaustelegraphirt wurden und damit den Namen des Curortes Baden in alle Lander verbreiteten — Rennen für 1 : 47.

Die plötzliche Einschrankung der grossen Preise, welcher so lebhaft das Wort geredet wird, hat noch eine ernste, volkswirthschaftliche Seite. Sie unterbindet mit einem Schlage den ganzen Handel, sie vernichtet vollstandig den weiteren Import erstclassigen Materiales! Wir sind gewiss die Letzten, welche je dem Pferdewucher das Wort reden werden. Aber einem geschickten und gesunden Pferdehandel, der Thatigkeit unternehmender und urtheilsfahiger Pferdehandler und Importeure verdanken wir Alles, was unsere junge Traberzucht derzeit Hervorragendes aufweist. Jeder blutige Laie weiss heutzutage, was das amerikanische Blut für jede Traberzucht, insbesonders aber für die österreichische bedeutet. Das amerikanische Blut, das wir aber in unseren jungen inlandischen Trabern besitzen, verdankt man nur der Thatigkeit und dem Speculationsgeiste der Handler und Importeure. Dass diese jedoch den Muth hatten, wiederholt sehr theure Stücke zu importiren, war nur moglich, weil sie hoffen konnten, für wirklich gutes Materiale auch hohe Preise zu erzielen. Diese letzteren wurden aber von den Rennleuten nur bezahlt und riskirt, weil — eben hohe Preise und schöne Ehren winkten. Das war eine geschlossene Kette: die hohen Preise in den Matadoren-Rennen waren der Magnet, der, durch verschiedene Interessenspharen hindurch wirkend, aus Amerika das trefflichste Materiale anzog.

Das soll nun anders werden, wenigstens wird einseitig sehr darauf hingearbeitet. Baden braucht keine mehreren Rennen von internationalem Interesse mehr. Alles den Inlandern! Anstatt das Publicum mit den Zehntel-Secunden zu langweilen, die sich ein *Colonel Kuser*, *Que Allen* und *Athanio* noch abjagen konnen, wenn sie den letzten Blutstropfen hergeben, wird sich die Menge noch öfters als bisher daran delectiren konnen, wie eine Anzahl armer Kramperln um die Ehre streitet, mit 1 : 47 Siegesehren einheimsen zu konnen. Der weitere Import besten Materiales aber wird einfach aufhören, er wird kurzweg abgeschnitten. Anstatt durch Festhalten an den Rennen der ersten Classe den bisher so erfolgreich bestandenen Ansporn, immer noch besseres Blut von jenseits des Oceans herüberzubringen, zu belassen und womöglich noch weiter zu beleben, soll zugesperrt werden.

Ob und inwieweit mit einer solchen plötzlichen Gewaltmaassregel der Zucht wirklich gedient würde und ob diese nicht vielmehr in Wahrheit damit fur alle Zukunft schwer geschadigt würde, das zu ermessen und abzuwagen kann wohl getrost der Beurtheilung der maassgebenden Kreise überlassen werden. Hoffen wir, dass die Herren den Unterschied zu machen wissen und auch festzuhalten, der zwischen den momentanen Inter-

Sportbilder.

Von den in der »Allgemeinen Sport-Zeitung« erschienenen Bildern sind gute **Extra-Abdrücke auf feinem Carton** — 1 Stuck zu 30 kr. = 60 Pf. und 4 Stuck zu 1 fl. = 2 Mark — vorrathig und bei uns zu beziehen, und zwar:

I. Rennstallbesitzer.

Graf und Grafin Anton Apponyi — Herzog von Beaufort — Prinz Paul Esterhazy — Lord Falmouth — Graf Tassilo Festetics — Johann Frohner (Captain Violet) — Lord Hastings — Oscar Oehlschlager — Herzog von Portland — Mr. L. de Rothschild — v. Tepper-Laski — Furst Carl Trauttmansdorff — Herzog von Westminster.

II. Herrenreiter.

Hector Baltazzi — Mr. A. Coventry — C. J. Cunningham — Oberlieut. Ludwig von Dadanyi — Graf Heinrich Dohna — Gustav von Igalffy. — Major Graf Hugo Kalnoky — Graf Carl Kinsky — Graf Rudolf Ferdinand Kinsky — Captain Lee Barber — Captain E. R. Owen — Oberlt. Graf Ludwig Schenk — Lieut. Graf Ernst Starhemberg — Mr. D. Thirlwell — Oberlt. Arthur Trankel.

III. Jockeys und Trainers.

Fred Archer — G. Bell — S. Bulford — T. Busby — J. Butters — R. Coates — J. Ellis — G. Fordham — D. E. Goodway — Hansi — J. Harraway — A. F. Lemaire — J. Metcalf — M. Phillips — Ch. Planner — E. Rossiter — R. Smart — W. Smith — G. Sopp — F. Spider jr. — H. Wyatt.

IV. Rennpferde.

Abenadar — Alicante — Alphabet — Bend Or — Buccaneer — Bulgar — Bumptious — Burgwart — Bozgó — Common — Coute que Coute — Edelweiss — Espoir — Fenek — Fenelon — Fulmen — Gaga — Garlic — Glückskind — Gouverneur — Hanno — Herzdame — Isinglass — Kincsem — Kiralyne — Kisber — Kont — Ladas — La Fleche — Leading-man — Lily Agnes — Manfred — Märchen — Melton — Memoir — Minting — Munkas — Niklot — Orme — Ormonde — Pancake — Patriot — Peter — Pumpernickel — Rajta-Rajta — Sainfoin — St. Simon — Schönbrunn — Tenebreuse — Turul — Vinea — Walvater — Wellgunde — Wiener Blitz — Woodman — Zoedone — Zsupan.

V. Traber und Landesbeschaler.

Colonel Kuser — Amber — Baptiste — Blue Belle — Carter — France's Alexander — Gladys — Hambleton — Homewood — King Wilkes — Lynwood — Maud S. — Nancy Hanks — Rysdyk's Hambletonian — Van Buren Girl — Volunteer — Woodlark.

VI. Radfahrer, Ruderer, Schwimmer, Eislaufer und Athleten.

William Beach — Franz Biberhofer — De Civry — H. O. Duncan — Duncan in Fahrausrüstung — Leopold Frey — Max Hille — Albert Mettler jr. — Albert Sild — Medinger, Dubois und Duncan.

VII. Verschiedene Sportbilder.

Die grosse Armee-Steeple-chase in Wien 1887 — Die erste Auffahrt des Ballons »Budapest« in Wien 1888 — Rennplatz zu Baden-Baden — Ballonbilder — Die Ballonwettfahrten in Paris 1888 — Der letzte grosse Boxerwettkampf in England 1863 — Das englische Derby 1887 — Ein Fiaker-Wettfahren auf dem Trabrennplatze in Wien — Kladruber Pferde — Momentaufnahmen von Pferderennen — Momentbilder vom Traberturf — Von der October-Steeple-chase 1887 in der Freudenau — Oxford und Cambridge — Die Pesade und die Capriole — Das Radfahrer-Bundesfest in Wien 1888 — Seefischerei als Sport — Die grosse Wiener Regatta. — Rittmeister Haller auf *Fatme* — »Zum Start«.

VIII. Scenen aus allen Sportzweigen.

15 Bilder: 1. Trabrennen in Canada — Amateur-Regatta in Henley — Bicycle-Rennen in Amerika. 2. Ringen — Weitgehen — Wettlaufen — Ballspiel — Keulenschwingen. 3. Turnen — Boxen. 4. Die grossen neuen Tribünen in Epsom — Internationales Radfahren in Alexandra-Park zu London. 5. Die Moulsey-Regatta — Wettschwimmen in England. 6. u. 7. Wettlaufen. 8. Hürdenrennen und Steeple-chase zu Fuss. 9. Wettgehen — Keulenschwingen — Kugelstossen — Fechten — Start zum Sacklaufen. 10. Hochspringen — Hammerwerfen — Tauziehen. 11. Radfahren — Zweirad- und Dreirad-Rennen. 12. Cricket — Boxen. 13. Ringen — Fussball. 14. Fussball. 15. Oxforder Fussball-Mannschaft für Wien 1899. 16. Kleine Bilder von der Rennbahn.

Jedes Bild kostet 30 kr. ö. W. = 60 Pfg.

4 Stuck fl. 1 — = M. 2 —	10 Stuck fl. 2 — = M. 4 —
6 « fl. 1·40 = M. 2·80	12 « fl. 2·40 = M. 4·80

Gegen vorherige Einsendung des Betrages wird franco expedirt. Zur Versendung nach auswarts sind den bezüglichen Bestellungen für die Emballage und Verpackung je 20 kr. = 40 Pf. mehr beizufügen.

Verlag: »Allgemeine Sport-Zeitung«, Wien,
I., »St. Annahof«

essen einzelner Züchter und den bleibenden und zukünftigen Interessen der gesammten Zucht besteht, ein gewaltiger und himmelweiter Unterschied, der sicherlich auch von Jedermann anerkannt wird, dem es darum zu thun ist, die Dinge nicht individuell und kleinlich, sondern im Grossen und in ihrer Wirkung auf das Ganze und auch auf dessen Zukunft zu nehmen.

Und zum Schlusse noch etwas. Im Wiener Marz-Meeting ging die erste Classe des internationalen Materiales ganz leer aus. Im Juni waren die Preise nur massig. Für das Juli-Meeting zu Baden wurde sehr wenig bewilligt, ausdrücklich mit dem Hinweis, dass sie im August-Meeting in dem Matadoren-Cyklus hierfür ihre Entschadigung finden wurde ..... Jetzt sollte aber auf einmal auch diese beschnitten werden?! — Wenn es so fortgeht, ist eines als ziemlich sicher vorherzusagen: Die grossen Hengste, auf welche die verstandigen Zuchtfreunde so grosse Hoffnungen setzen, werden sehr bald wieder — im Auslande sein, Neues, Bedeutendes wird aber nicht mehr kommen!

NOTIZEN.

MEDIUM MAID wurde von Herren Gebrüder Beermann in Berlin erstanden.

CZIMER wurde von Baron Géza Sennyey an das Gestüt Dörfles bei Gänserndorf verkauft

HONEYWOOD ist mit *Princetta* und *Roberta* in den Besitz des Herrn Leopold Hauser übergegangen.

ALLEN KENNEY wurde von den Herren J Morgenstern & S. Ruzicka, die den Hengst vor Kurzem von seiner fruheren Besitzerin erwarben, an das russische Gestüt Schusskin veraussert Dieselbe Firma verkaufte auch *Golden Belle* an den Grafen Woronzow-Daschkow.

WILBURN M., bekannt durch seine frühere Theilnahme an den Wiener und Badener Trabrennen, ist von den Herren J Morgenstern & S. Ruzicka erworben worden. Der Hengst, der bis in die jungste Zeit in Deutschland im Gestüte thatig war, wird wieder in Training genommen werden.

IN BADEN werden bekanntlich von dem gegenwartigen Meeting an die Sieg-, beziehungsweise Platzeinsatze auf siegende, respective placirte Pferde, welche nachtraglich der Disqualification verfallen, mit einem 20percentigen Abzuge zurückgegeben. In Beziehung auf diese Neuerung wurde nun am letzten Renntage auf dem Badener Rennplatze folgende Kundmachung durch Maueranschlag publicirt: »Behufs Erlauterung der Bestimmungen des Totalisateurreglements, betreffend die Ruckzahlung der auf disqualificirte Pferde geleisteten Wetteinsatze, und zwecks Vermeidung einer irrthümlichen Auslegung dieser Bestimmungen wird hiemit kundgemacht, dass bei Siegwetten einzig und allein nur die Wetteinsatze für das als erstes eingelangte, jedoch disqualificirte Pferd nach Abzug von 20 Percent rückerstattet werden, dass daher Wetteinsatze für Pferde, welche mit dem ersteingelangten, jedoch disqualificirten Pferde einem und demselben Stalle angehören, also im Verhaltnisse einer »Stallwette« stehen, nicht zur Ruckzahlung gelangen.« Wenn wir recht verstehen, so soll damit Folgendes gesagt sein: Es ist künftighin bei Siegwetten auf Stallgenossen nicht mehr Alles eins, welches Pferd man auf Sieg wettet. Man wird genau die Nummer des Pferdes verlangen müssen, das die Siegeschance hat, und sich nicht darauf verlassen dürfen, dass es gleichgiltig sei, welchen von den beiden Stallgenossen man wettet. Es laufen z. B *Girardi* und *Paul H.*; *Girardi* kommt als Erster, *Paul H.* nicht als Zweiter ein, *Girardi* wird jedoch disqualificirt. In diesem Falle erhalten die Besitzer von Tickets mit der Nummer von *Girardi* ihren Einsatz abzüglich 20 Percent, Eigenthümer von Tickets mit der Nummer von *Paul H.* aber nichts zurück. Nicht tangirt wird naturlich die Stallwette in dem Falle, dass der disqualificirte und der nicht disqualificirte Stallgenosse auf den zwei ersten Platzen enden. Denn dann hat ja der Stall gewonnen, es gelangt also die Siegquote in jedem Falle auf beide Tickets zur Auszahlung.

DAS PROGRAMM des heutigen Badener Trabrenntages weist als Hauptnummer den Preis vom Belvedere für die erste Classe unserer Internationalen auf. In dem Rennen sind *Cut Glass*, *Countess Eve*, *Colonel Kuser* und *Boabdil* concurrenzberechtigt; die beiden letztgenannten Pferde haben ihren Gegnern 50 Meter vorzugeben. Auf dem Papiere ist das Rennen anscheinend ein sicheres Ding fur *Colonel Kuser*. Zweiter muss nach bisheriger Form *Boabdil* werden vor *Cut Glass* Eröffnet wird der Tag durch den Preis der Dreijahrigen, in dem nach Buchrechnung *Futár* und *Puzsi* am besten daran sind. Doch haben auch *Trilby* und *Miss Inna B.* gute Aussichten, vorausgesetzt namlich, dass sie richtig traben. Das Handicap für Dreijahrige ist gelaufen, wenn *Ujoncz* bereits seine alte Form wieder erlangt hat. Nach seinem jüngst erfolgten diesjahrigen Badener Debut zu schliessen, darf dies aber nicht vorweg angenommen werden, und so muss man auch mit *Ernst*, *Danyi*, *Lucifer*, *Meregduda* und *Purdé* rechnen. Uns sind im Rennen *Ujoncz* und *Purde* die Liebsten. Das Einspannige Herrenfahren müsste nach ihren fruhjahrigen Leistungen *Doris Wilkes* leicht gewinnen; die Stute war indess nicht ganz auf dem Posten. Vorsicht ist also immerhin geboten. Versagt sie, so kommen wohl die Vertreter des Stalles von Burdik, *Greenlander Girl*, *Nellie H.* und *Iquique* zunächst in Betracht. Den Preis von Voslau konnte sich *Charming Chimes* holen. Er braucht nur $1:27\frac{1}{2}$ zu traben, also sich nicht aus dem Record zu fahren, [illegible] nachdem *George A.* die Distanz vielleicht doch zu weit finden wird. Nachst den Beiden sind *Avana*, *Tansy* und *Elegy* am besten daran. Der Preis der Stadt Baden liegt zwischen *Parnó*, *Blasel* und den Vertretern des Gestütes Kaplanhof; *Girardi* hatte die erste Anwartschaft auf den Sieg, doch ist bei ihm stets die Disqualification zu fürchten. Im Recordpreis besitzen *Avana*, *Azmon*, *Romola*, *Pastoral*, *Legene*, *Clara G.*, *Countess Eve* und *Cut Glass* nahezu die gleichen Chancen. Wir entscheiden uns für *Avana* und *Romola* vor *Pastoral*.

Tips für heute:

Preis der Dreijahrigen: Stall Wöss—Gestüt Wienerwald.
Preis vom Belvedere: *Colonel Kuser*.
Handicap für Dreijahrige: *Ujoncz—Purdé*.
Einspanniges Herrenfahren: *Doris Wilkes—Iquique*.
Preis von Voslau: *Charming Chimes* (*Avana*)—*George A.*
Preis der Stadt Baden: *Blasel—Parnó*.
Recordpreis: *Avana—Romola*.

RUDERN.

RESULTATE.

Wien 1899.

VIII. Stromregatta.

Rennstrecke 4300 M. stromab.

Sonntag den 9. Juli.

I. EINSER. Meisterschaft auf der Donau.
M Höllerl, Wiener R.-V. »Donauhort« . . (10 : 55) 1
K. Hager, Wiener R.-Cl. »Ellida« . . . . (11 : 15) 0
Ueberlegen mit fünfzehn Langen gewonnen.

II ACHTER mit Steuermann Herausforderungspr.
R.-V. »Normannen«, Wien: C. Domaschka (Bug), C. Fuchs, E. Nagl, F. Swetko, J. Brauneis, M. Galler, R. Soukoup, R. Krammer (Schlag), F. Brauneis (Steuer) (9 : 45) 1
Wiener R.-V. »Donauhort«: C. v. Etlinger (Bug), S. Mully, G. Fuchs, L. Ottitzky, W. Ackerl, M Kopetzky, G. Pfob, H. Hertz (Schlag), C. Zeiner (Steuer) aufgeg.
[illegible]

BRIEFKASTEN.

W. ST. und A. in Wien. — Diese plötzliche Agitation gegen die Matadoren-Rennen in Baden beweist nur auf's Schlagendste, wie dringend nothwendig es ist, dass auch beim Traben in Zukunft stets schon am Schlusse eines Jahres das volle Programm wenigstens für alle grosseren Rennen der folgenden Saison festgesetzt werde. Es muss endlich mit dem faulen System gebrochen werden, die Propositionen erst im letzten Augenblicke »dem vorhandenen Materiale anzupassen« — wie man es beschönigend nennt — ein System, bei dem aber in Wirklichkeit die Rennen den Interessen begünstigter Stalle angepasst werden konnen!

Eigenthümer und Herausgeber: VICTOR SILBERER. — Verantwortl. Redacteur: JOSEF VORWAHLNER. — Buchdruckerei u. Lithographie Ch. Reisser & M. Werthner, Wien.